

Newsletter Sek. I DaZ Herbst 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Infobrief DaZ möchten wir Sie auf drei neue Angebote im Bereich der Sprachförderung aufmerksam machen.

Nach dem Sprachenportfolio Deutsch als Zweitsprache für die Grundschule gibt es nun auch ein Sprachenportfolio Deutsch als Zweitsprache für die Sekundarstufe. In diesem finden Sie neben den Arbeitsblättern für die Schülerinnen und Schüler auch Beobachtungsbögen für die Lehrkräfte und Selbsteinschätzungsbögen für die Lernenden.

Ein weiteres Angebot beschäftigt sich mit der Wortschatzarbeit. Dabei geht es nicht nur um die DaZ-Kinder. Inzwischen haben wir viele Schülerinnen und Schüler in den Klassen, die zwar Deutsch sprechen, denen es aber an Bildungs- und Fachwortschatz fehlt.

Das dritte Angebot zur Förderung bietet die Plattform 2P. Zu den Lernstandstests, die dort durchgeführt werden können, gibt es nun auch einen Bereich zur Förderplanung, in dem Sie auf sehr einfache und zielführende Art Förderpläne für Ihre Schülerinnen und Schüler erstellen können.

Mit freundlichen Grüßen

Carmen Lutz

Das Sprachenportfolio Deutsch als Zweitsprache Sek I

Das Sprachenportfolio Deutsch als Zweitsprache für die Sekundarstufe I basiert auf vielfältigen Erfahrungen aus der Unterrichtspraxis in den unterschiedlichen Schulformen in Rheinland-Pfalz. Sie entstammen der pädagogischen und didaktischen Arbeit im Unterricht von Deutsch als Zweitsprache, im sprachfördernden Regelunterricht und in den unterschiedlichen Maßnahmen der individuellen Sprachförderung.

Es liegt damit ein Sprachenportfolio mit Bezug auf den Rahmenplan für Deutsch als Zweitsprache in Rheinland-Pfalz (2006) vor, das pädagogische und didaktische Grundlagen des Deutschen als Zweitsprache aufgreift und curriculare Chancen und Herausforderungen einer durch sprachliche Vielfalt geprägten Schule und damit einhergehende Bedürfnisse und Interessen der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I wahrnimmt.

Das Sprachenportfolio dient der Dokumentation der Sprachentwicklung und spezifischer sprachlicher Fähigkeiten und Kenntnisse in Deutsch als Zweitsprache unter konsequenter Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit der Schülerinnen und Schüler. In der Arbeit mit dem Sprachenportfolio werden die Kinder und Jugendlichen dazu angeregt, ihr sprachliches Repertoire auszuschöpfen und ihre Gedanken über sprachliche Phänomene individuell zum Ausdruck zu bringen und zu dokumentieren. Die Portfolioaufgaben fördern die Anerkennung des sprachlichen Repertoires der Schülerinnen und Schüler und gewähren die gemeinsame Auseinandersetzung mit Sprache im mehrsprachigen Kontext der Schule.

Einzelne Aufgabenstellungen sowie ausgewählte Arbeitsproben dokumentieren die Sprachstände der Lernenden und erlauben ihnen selbst, eine differenzierte Einschätzung ihrer Fähigkeiten und Kenntnisse vorzunehmen. In Selbsteinschätzungsbögen und Beobachtungsbögen für Lehrpersonen werden außerdem grundlegende Qualifikationen festgehalten, die als Grundlage für ein gemeinsames Gespräch mit Lehrkräften, aber auch mit Mitschülerinnen und Mitschülern, Eltern und Erziehungsberechtigten sowie weiteren an der Bildung der Schülerinnen und Schüler teilhabenden Personen dienen.¹

Zur Einführung des Portfolios gibt es eine Veranstaltung am 27.10.2020 in Bad Kreuznach.

201422S116	Das Sprachenportfolio Deutsch als Zweitsprache Sek I	27.10.2020 10:00-17:00 Uhr	Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz Steinkaut 3, 55543 Bad Kreuznach
201422S117	Das Sprachenportfolio Deutsch als Zweitsprache Sek I	24.11.2020 14:00 – 17:00	E-Session Online-Angebot
201422S118	Das Sprachenportfolio Deutsch als Zweitsprache Sek I	24.11.2020 14:00 – 17:00	Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz Butenschönstraße 2, 67346 Speyer

¹ Aus: Handreichungen zum Sprachenportfolio Deutsch als Zweitsprache für die Sekundarstufe 1.

Wortschatzarbeit

Im Regelunterricht befindet sich eine wachsende Anzahl von Schülerinnen und Schüler mit geringen Deutschkenntnissen, vor allem aber mit Schwierigkeiten in der Bildungssprache, die die Lehrmaterialien voraussetzen. Für Fachlehrkräfte stellt es daher eine zentrale Aufgabe dar, Lerninhalte sprachlich zugänglich zu machen.

Wie kann der Unterricht gestaltet werden, um der extremen sprachlichen Heterogenität gerecht zu werden? Wie kann die Sprachförderung im Regelunterricht als Lernförderung für die ganze Klasse fruchtbar gemacht werden?

Inhalte der Begleitung

- Erkennen und Einschätzen des Sprachförderbedarfs bei Kindern und Jugendlichen
- Erkennen und Bearbeiten von sprachlichen Anforderungen in Aufgaben und Texten
- Vorbereitung von Wortschatz- und Textarbeit im Fachunterricht
- Arbeit an Schreibroutinen
- Überarbeitung von regulären Unterrichtsmaterialien (Workshop)

Veranstaltungsform

Der Ablauf dieser Abruferveranstaltung wird schulspezifisch angepasst (Zeit: n.V.) mögliches Beispiel:

1. Optional: Einführung (Information, Grundlagen)
2. Workshop Materialwerkstatt: Arbeit in Klassen- oder Fächerteams
3. Begleitung: Unterstützung Ihrer Weiterarbeit über ein Schuljahr

Das PL begleitet eine begrenzte Anzahl von Schulen bei dem Prozess, Unterricht in Regelklassen sprachintensiv und somit lernförderlich zu planen und durchzuführen. Im Zentrum steht zunächst die neue Perspektive auf sprachgestütztes Lernen, dann die Bearbeitung von eigenen Unterrichtsmaterialien.

Die Begleitung kann von den Schulleitungen beantragt werden.

Ort: an der abrufenden Schule, kann auf Wunsch auch am PL stattfinden

TN-Zahl: ab 10 Personen: Teams (Klassenteams, Fächerteams) aus der Schule werden durch die VA für eine effektive sprachförderliche Zusammenarbeit unterstützt; ggf. können auch Interessierte von Nachbarschulen teilnehmen.

Ziele

- Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Inhalte umsetzen
- Es soll in recht kurzer Zeit bei möglichst geringer Zeitbelastung des Einzelnen eine Ausrichtung des Unterrichts (aller/einiger) Fächer auf die neuen Anforderungen bewältigt werden.

Voraussetzungen

- Bitte bringen Sie Ihre Materialien für die betroffenen Klassen mit, die Sie im Workshop bearbeiten möchten.
- Interesse an sprachbasierten Lernprozessen
- Bereitschaft, eigene Materialien und Konzepte zu erweitern
- Kontinuierliche Arbeit über ein Schuljahr

Bei Interesse an einer Begleitung Ihrer Schule auf dem Weg der Lernförderung durch sprachintensiven Fachunterricht melden Sie sich bitte bei carmen.lutz@pl.rlp.de

Förderplanung mit 2P

2P – Potenzial und Perspektive / ein Analyseverfahren für neu Zugewanderte

Viele Schulen in Rheinland-Pfalz nutzen bereits 2P. Nun wurde die Plattform um den Bereich „Förderplanung“ ergänzt. Darin finden sich „Allgemeine Informationen und Vorlagen“, „Individuelle Förderplanung“ und „Fremdeinschätzung Kompetenzen DaZ“. Dieser neue Bereich erleichtert Ihnen als Lehrkraft die Erstellung von Förderplänen. Durch die vorgegebenen Tabellen können Sie auf einfache Weise die Förderziele für Ihre Schülerinnen und Schüler ganz individuell eingeben. Der Vorteil der 2P Plattform ist, dass sich auch Ihre Kolleginnen und Kollegen über den Stand der Förderung Ihrer Schülerinnen und Schüler informieren und eventuell Ergänzungen vornehmen können. Beobachtungsbögen zu den Kompetenzbereichen Hören, Lesen Schreiben und Sprechen erleichtern das Schreiben des Förderplans. In unseren Fortbildungen gehen wir Schritt für Schritt mit Ihnen den Weg von der Diagnose bis zum fertigen Förderplan.

Weitere Informationen zu 2P finden Sie unter folgender Adresse:

www.kompetenzfeststellung.bildung-rp.de

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei carmen.lutz@pl.rlp.de

Wir vereinbaren dann einen individuellen Termin für Sie / Ihre Schule.

Weitere Veranstaltungen im Bereich der Sprachförderung:

Der Einsatz des Materialordners „Das grammatische Geländer“ im Unterricht

201422S112	Der Einsatz des Materialordners „Das grammatische Geländer“ im Unterricht	03.11.2020 10:00-17:00 Uhr	Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz Hofstraße 257c, 56077 Koblenz
201422S119	Der Einsatz des Materialordners „Das grammatische Geländer“ im Unterricht	03.11.2020 10:00-17:00 Uhr	Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz Steinkaut 3, 55543 Bad Kreuznach
201422S114	Der Einsatz des Materialordners „Das grammatische Geländer“ im Unterricht	08.12.2020 10:00-17:00 Uhr	Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz Butenschönstraße 2, 67346 Speyer
201422S115	Der Einsatz des Materialordners „Das grammatische Geländer“ im Unterricht	08.12.2020 10:00-17:00 Uhr	E-Session Online Angebot

Scaffolding – eine Methode zur Wissensvermittlung in heterogenen Lerngruppen

Ein Blended Learning – Kurs im Rahmen des Bund – Länder – Programms „BiSS“

201422S121	Scaffolding – eine Methode zur Wissensvermittlung in heterogenen Lerngruppen	17.11.2020 10:00-17:00 Uhr	Pädagogisches Landesinstitut Rheinland- Pfalz Steinkaut 3, 55543 Bad Kreuznach
----------------------------	---	--------------------------------------	--